

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG HALLE

Industrienumfrage März 1996

- Investitionsentwicklung -

Rückantworten erbeten bis : 15. März 1996

Institut für Wirtschaftsforschung Halle
Abt. Konjunktur und Wachstum
Delitzscher Str. 118 PF 160207
06038 Halle

Unternehmen:

Ansprechpartner: Herr/Frau

FAX-Nr.: (0345) 7753821 oder 7753820
Tel.-Nr.: Dr. Helmut Rahneberg: (0345) 7753808

Fax-Nr.:
Tel.-Nr.:

0. Status des Unternehmens:

Gibt es Veränderungen gegenüber den Angaben im Januar 1996?

Wenn ja, bitte angeben:

1. Beschäftigte:

Zahl der Arbeitnehmer im März:

dar. Kurzarbeiter:

Azubi:

2. Aktuelle Geschäftslage des Unternehmens

gut

☐

eher gut

☐

eher schlecht

☐

schlecht

☐

3. Geschäftsaussichten für die nächsten 6 Monate

gut

☐

eher gut

☐

eher schlecht

☐

schlecht

☐

4. Auftragslage im Vergleich zum Vormonat

besser

☐

unverändert

☐

schlechter

☐

5. Welche Investitionspläne haben Sie (in Tausend DM)?

	1995 (Ist)	1996 (Ziel)
Insgesamt
dar.: Ausrüstungen
Bauten

6. Worauf war bzw. ist die Investitionstätigkeit gerichtet?

	1995	1996
Erweiterung/Neubau % %
Rationalisierung % %
Ersatzbeschaffung % %
Anderes % %
Insgesamt	100 %	100 %

7. Woher stammen die Ausrüstungsgüter für Ihre Investitionen 1996?

	ostdeutsche Hersteller	westdeutsche Hersteller	ausländische Hersteller	Insges.
Ausrüstungen insgesamt % % %	100 %
dar.: Maschinen/Geräte % % %	100 %
Fahrzeuge % % %	100 %

8. Wer führt 1996 die Bauaufträge für Ihre Investitionen aus?

ostdeutsche Firmen	westdeutsche Firmen	ausländische Firmen	Insgesamt
..... % % %	100%

9. Aus welchen Quellen wurden bzw. werden die Investitionen finanziert?

	1995 (Ist)	1996
Eigenmittel % %
Bankdarlehen % %
Fördermittel insgesamt % %
Summe	100 %	100 %
von den Fördermitteln sind:		
Investitionszulage/-zuschüsse % %
ERP-Darlehen % %
Eigenkapitalhilfemittel % %

10. Wie beeinflusst die Ertragslage Ihres Unternehmens die Investitionstätigkeit 1996?

begünstigt ☐ hemmt ☐ kein Einfluß ☐

11. Welche Faktoren behindern Ihre Investitionstätigkeit?

- | | | | |
|------------------------|-----------------------|---------------------------|-----------------------|
| Planungsverfahren | <input type="radio"/> | Eigenkapitalausstattung | <input type="radio"/> |
| Verwaltungsinkompetenz | <input type="radio"/> | Bürgschaften/Sicherheiten | <input type="radio"/> |
| Eigentumsverhältnisse | <input type="radio"/> | Liquidität | <input type="radio"/> |
| Flächenknappheit | <input type="radio"/> | schneller Lohnanstieg | <input type="radio"/> |
| Immobilienpreise | <input type="radio"/> | Fachkräftemangel | <input type="radio"/> |
| Zinsniveau | <input type="radio"/> | | <input type="radio"/> |

Die folgenden Fragen nur beantworten, wenn das Unternehmen aus einer Privatisierung durch die Treuhandanstalt entstanden ist.

12. Gab es im Rahmen der Privatisierung des Unternehmens durch die ehemalige Treuhandanstalt Ihrerseits vertragliche Investitionszusagen?

- Investitionszusagen ja ☐ nein ☐
- Sind oder waren die Investitionszusagen Gegenstand von Nachverhandlungen?
- ja ☐ nein ☐

13. Wie wurden die Investitionszusagen durch Ihr Unternehmen bisher realisiert?

	Gesamtverpflichtung		
	bis Ende 1994 realisiert	bis Ende 1995 realisiert	bis Ende 1996 sollen realisiert werden
Erfüllungsgrad % % %

14. Wurden die bis Ende 1995 erfüllten Investitionsverpflichtungen früher als vertraglich vereinbart realisiert?

- ja ☐ nein ☐

15. In welchem Verhältnis stehen die Investitionszusagen zu den seit der Privatisierung insgesamt getätigten Investitionen?

	identisch mit bisher realisierten Investi- tionen	geringer als bisher realisierte Investi- tionen	mehr als bisher realisierte Investi- tionen
Investitionszusagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Umfrage.